



Südkurvenblatt

Heimspielzeitung der Schickeria München

Servus, Grüß Gott und
willkommen zu unserer
bescheidenen Gazette!

Neben den Spielberichten vom Heimspiel gegen Wolfsburg und aus Leverkusen (Einen Bericht aus Madrid wird's wohl erst im nächsten Blatt'l geben) [wenn's doch noch mit nem Madrid-Bericht bis morgen klappt den Satz halt dementsprechend ändern] nimmt heute mal wieder der Konfultrius einen größeren Teil ein. Auf der Homepage der Ultrà Sankt Pauli haben wir nämlich ein Interview mit einer Sektion der South Winners Marseille gefunden. Ist für jeden Ultrà und für jeden, der sich für Ultrà interessiert sicherlich lesenswert. Mit der erhofften Sensation in Madrid ist es leider nix geworden, doch bereits kurz nach der Niederlage kündigten Verantwortliche und Spieler des FCB an, dass man jetzt den Blick nach vorne, Richtung Bundesliga richten müsse.

Also Zähne zeigen statt Trübsal blasen. Für uns Fans ist die Devise sowieso klar:

Zähne zeigt, wer's Maul aufmacht!

Nebenbei bemerkt ist das heutige Spiel nach Hannover, dem HSV und Wolfsburg das vierte Heimspiel in Folge gegen eine Mannschaft aus dem hohen Norden. Die letzten drei wurden allesamt gewonnen, also hoffen wir, dass es auch heute so bleibt und lasst uns auch im Vergleich der Fankurven zeigen: **Der Süden regiert!**

EINE ROT-WEISSE KURVE

...könnten wir haben – wenn jeder, der sich in der Hinrunde eine Fahne gekauft hat, diese auch mitbringen würde! Was soll der Scheiß, sich eine Fahne bei uns zu besorgen und dann nicht ins Stadion mitzubringen!? Ist eine einfache rot-weiße oder karierte Fahne so was besonderes, dass man damit lieber seine Wand schmückt anstatt sie mit ins Stadion zu nehmen? Nicht im Ernst, oder? Oder sind euch **unsere, eure Farben** so wenig wert, dass ihr sie lieber im Keller vergammeln lasst anstatt sie mit Stolz im Stadion zu zeigen!? Schwach...

Nebenbei bemerkt sind wieder neue Fahnen bei uns am Fanprojekt-Bus erhältlich, aber bitte nur eine kaufen, wenn ihr sie auch regelmäßig mit ins Stadion bringt! Denn dafür, dass sie daheim rumliegen sind die Fahnen nicht gedacht.

P.S.: Wie einige merken dürften stand genau der gleiche Text auch schon im letzten & vorletzten Blatt'l. Wir würden ihn ja auch gerne wieder rausnehmen, aber ihr habt uns in den letzten Spielen nicht sonderlich viel Grund dazu gegeben...



**Habt Ihr eigentlich
immer noch nicht
genug von dem
Kasten???**

BAYERN - WOLFSBURG



Die Erwartungen auf das Spiel gegen den nicht gerade prickelnden Gegner aus Wolfsburg an diesem tristen Samstagnachmittag hielten sich heute wohl bei A 1en ziemlich in Grenzen, wegen der Abwesenheit des Streetwork-Busses kamen die meisten von uns auch erst relativ spät im Block zusammen. Dort bot sich dann das erwartet enttäuschende Bild: Die Wolfsburger waren gerademal mit ca. 200 Leuten angereist, nicht einmal Zaunfahnen waren zu sehen, auch bei uns ließ die Anwesenheit heute zu Wünschen übrig.

Dazu kam, dass der Mike heute verletzungsbedingt passen musste, stattdessen versuchten Björn und GZ, am Megaphon für Stimmung zu sorgen, was trotz einiger Textunsicherheiten (oder gerade deswegen ;-)) zeitweilige ganz gut gelang. Ein ziemlich geiles Makaay-Tor sorgte auf dem Platz auch relativ früh für klare Verhältnisse und so bot sich uns die Gelegenheit, das neue Lied einmal etwas länger durchzusingen, ansonsten flachte die Stimmung während des weiteren Spielverlaufs leider wiederum deutlich ab und es gab nur noch das übliche Standardrepertoire, bei dem die Lautstärke meistens auf der Strecke blieb. Erst das entscheidende Tor durch Schweinsteiger zum 2:0 Endstand in der 75' sten Minute sorgte wieder für ein Ansteigen der Stimmung, zumindest bei der Mannschaft scheint es endlich wieder bergauf zu gehen, weiter so!



Paul

LEVERKUSEN - BAYERN

Spätestens seit dem Spiel in Bochum scheint sich in Sachen Auswärtsfahrten ein leichter Aufwärtstrend abzuzeichnen, der sich (um es vorneweg zu sagen) auch bei



der heutigen Fahrt nach Leverkusen fortsetzen sollte. Zwar waren leider wieder relativ wenige Schickeria-Mitglieder zur Mitfahrt im Bus zu bewegen, umso besser war man stattdessen mit Wodka (wahlweise gemischt mit Eistee, Lemon, Bull, Jägermeister(!), ...) versorgt, sodass die lustige Reisegruppe um 02:00 Uhr via Brück Tours ihre Fahrt Richtung Leverkusen

beginnen konnte. Am Autobahndreieck angekommen ging es erstmal in eine Kneipe, wo der niederbayerische Buju Banton sein Herz an eine etwas stämmigere Kellnerin verlor, während einige Leute ernsthaft versuchten, eine Diskussion mit dem verwirrten GM anzufangen. Eigentlich hätten sie es besser wissen müssen, stand doch über der Theke der Spruch „Diskutiere nie mit jemandem, der drei Liter Vorsprung hat“ zu lesen. Nachdem ein offenbar leicht angeschlagenes Mitglied noch vergeblich versucht hatte, beim Griechen einen Döner(!) zu bestellen, ging es dann Richtung Stadion, wo man auf die üblichen, bekannten Gesichter traf. Im Gästeblock wurde dann kurz vor Spielbeginn das erste Mal am heutigen Tag der Zaun besetzt und auch die Stimmung war anfangs wohl mehr als in Ordnung. Von den Leverkusenern kam heute gar nichts, möglicherweise haben diese allerdings auch auf ihre Art gegen verhängte Stadionverbote protestiert, anstelle der „Ultras Lev“-Fahne

hing heute ein „Diffidati“-Transpi. Auf dem Platz sorgte wiederum Makaay in der 40' sten Minute für das 1:0 und damit für die Verbesserung der zwischenzeitlich etwas abgeflachten Stimmung, bevor der Sieg durch weitere Tore von Ballack und Makaay klargemacht wurde. Spätestens jetzt war der Gästeblock gut am Feiern, die Lieder kamen teilweise richtig laut und als kleines Schmankerl gabs noch eine geile Humba vom Harry persönlich. In der 90' sten Minute verkürzte Schneider noch zum 1:3, dabei blieb es dann aber auch.

Nach dem Spiel ging es für einen Teil von uns noch nach Düsseldorf, wo der Großteil sich in der Zille versammelte. Dort ging erstmal jeder seinen eigenen Interessen nach, der Schmussemüller umarmte die halbe Düsseldorfer Damenwelt, der niederbayerische Bruce Lee die Kloschüssel, nachdem er wohl ein paar Alt zuviel erwischt hatte. Anschliessend kamen auch die Freiburger und Stuttgarter Busbesatzungen von ihren Spielen in Gelsenkirchen und Dortmund in Düsseldorf an. Während die Freiburger sich auf der Straße positionierten, versammelten sich die Stuttgarter in der Zille, und so kam es, dass unseren 15 Leuten auf einmal ca. 50 Schwaben (darunter auch etliche Mitglieder vom Commando Cannstatt) gegenüberstanden. Die Stuttgarter verhielten sich allerdings erstaunlich dezensiv, zu handfesten Auseinandersetzungen kam es also nicht. Aus meiner Sicht trotzdem etwas unverständlich, wie unsere Leute sich teilweise ganz zwanglos mit den anwesenden Schwaben unterhielten, immerhin war es bei unserem letzten Gastspiel in Stuttgart zu deutlich weniger freundschaftlichen Szenen gekommen. Ähnlich sahen das wohl auch die Freiburger, die wohl erwartet hatten, dass wir uns mit ihnen gegen die Stuttgarter zusammentun würden. Als letztere dann aufbrachen, gab es wohl noch ein kurzes, aber eher harmloses Zusammentreffen zwischen Baden und Würtembergerern, bevor es dann auch für uns in Richtung Bus ging. Unterwegs traf man nocheinmal auf die bereits in ihren Bus verfrachteten Stuttgarter, diesmal wurde jedoch wild rumgepöbelt (schon komisch, wie sich so eine trennende Fensterscheibe auf das Verhalten einiger Leute auswirken kann), eigentlich ein ziemlich peinlicher Auftritt von beiden Seiten.

Im Endeffekt wars trotzdem eine sehr spassige Fahrt, bleibt nur zu hoffen, dass sich in naher Zukunft noch mehr Leute an solchen Touren beteiligen und das Erinnerungsvermögen einiger Mitfahrer nicht zu sehr gelitten hat.

Paul



**SCHICKERIA
MÜNCHEN**

präsentiert

**Stage Bottles
(Oi!-Punk)**

**& Wisecracker
(Ska-Punk-Core)**



Wisecracker
Brett & Bläser

**SAMSTAG
10.04.04**

Einlass: 20:00 Beginn: 21:00 Eintritt: 5 Euro

**SpaX-Jugendzentrum
München/Pasing**



DIE WEISHEITEN DES KONFULTRIUS

BLICKE ÜBER DEN TELLERRAND - WEISHEITEN AUS DER WELT DER ULTRAS

gefunden auf : www.ultra-stpauli.de (immer einen Besuch wert...!)

Die South Winners sind eine der führenden Gruppen in Marseille. SW hat auch eine große Anzahl von Sektionen außerhalb der Provence. Um mehr über die Ultraszene in Marseille, die South Winners und dessen Sektionen zu erfahren, haben wir den Fanzineschreiber, eines der wichtigsten Mitglieder der SW Sektion „Fabulous Massalia“ aus der Umgebung Saint Quentin (ca.170 km von Paris) interviewt.

Erzähl uns erst mal über die Gruppe South Winners?

Die South Winners sind eine der wichtigsten Ultragruppierungen in Marseille und wurden 1987 gegründet. Sie stehen im oberen Teil der Südkurve und teilen sich die Kurve mit Commando Ultra '84. In Marseille verwalten die Gruppen die Dauerkarten selbst. Die SW hat 5500 Dauerkarten verkauft, jedoch besteht der Kern der Gruppe nur aus 300 Mitgliedern. Der Rest der Kurve sind Sympathisanten



oder normale Zuschauer. Um ein richtiger South Winner zu werden, muss man von dem Kern der Gruppe anerkannt werden. Die Gruppe ist antifaschistisch und anarchistisch eingestellt. Die Farbe Orange der Gruppe bildet den ein Kontrast zu den Farben Blau-Weiß von OM. Früher trugen fast alle Mitglieder der Winners ihre (Bomber-)Jacken verkehrt herum, um sich von den Boneheads der Kop Boulogne(PSG) abzugrenzen.

Stell uns deine Sektion etwas näher vor?

Im September 2004 wird die „Fabulous Massalia“ 10 Jahre alt, seit 6 Jahren sind wir eine offizielle Sektion der SW. Unsere Sektion umfasst 500 Leute, von denen 125 eine Dauerkarte haben. Die Meisten haben jedoch nicht die Mentalität Ultra', und kommen nur zu den wichtigsten Spiele oder zu denen, die in ihrer Nähe stattfinden. Seit einem Jahr haben wir ein eigenes Fanzine, indem wir schreiben, wieso wir zu fast allen Spielen in ganz Frankreich fahren, obwohl Marseille die Fahrt nach Marseille 1600 km in Anspruch nimmt.

Wie groß ist euer Einfluss bei der Hauptgruppe SW?

Unsere Gruppe hat kaum Einfluss bei den South Winners. Wir sind nur ein kleiner

Teil der Winners Family. Die SW wollen eine Einheit sein, die sich gut versteht. Unser Einfluss macht sich nur bei den Spielen in Nordfrankreich bemerkbar, denn ohne uns wäre die Stimmung dort noch viel schlechter, mangels Masse.

Habt ihr Freundschaften oder Kontakte zu anderen Gruppen?

Unsere Sektion hat kein Kontakt mit anderen Gruppen, die nicht aus Marseille sind. Es existieren nur persönliche Kontakte zu den Ultras aus Lens, Lille, Metz und Bordeaux.

Habt ihr politische Ideen? Sind Sie für dich wichtig, auch im Stadion?

Unsere Gruppe kämpft gegen Faschismus und Rassismus. Jedoch steht im Stadion der Fußball im Vordergrund.

Wie bist du damals zu den South Winners gekommen, immerhin kommst du aus einer ganz anderen Region Frankreichs?

Meine Leidenschaft für OM ist dank der glorreichen Zeit mit Papin, Waddle, und Mozer gekommen. Ganz Frankreich war damals von OM in den Bann gezogen. Am 26. Mai 1993 gewann Marseille als einziger französischer Verein den Europapokal der Landesmeister. Ganz Frankreich zitterte mit OM vor dem Fernseher. Eine Saison später sah ich mein erstes Spiel von OM. Ich war absolut begeistert von der fanatischen und hysterischen Stimmung seitens der OM Fans. Schnell lernte ich den Chef der SW und den Präsident von MTP kennen- Patrice Deperetti er ist leider schon gestorben. Durch sie kam ich zu den South Winners.

Wie hoch ist der Ultra Niveau in Frankreich?

Ich denke die Frankreich einen guten besonders Gruppen Marseille, St. Etienne.



Ultras aus haben Ruf, dank den aus Paris uns

müssen wir uns glaube ich nicht vor unseren italienischen Freunden verstecken. Immer mehr Gruppen folgen ihrer Mannschaft durch ganz Frankreich. Fast alle Gruppen fahren zu jedem Spiel und sind überall präsent. Das Hauptproblem bleibt jedoch die Mentalität. Der Unterschied zu Italien ist, dass das Gefühl einer Gruppe oder einer Kurve anzugehören, nur im Kern einer Kurve vorhanden ist. Der Einfluss der Gruppen ist daher begrenzt und die Solidarität innerhalb der Kurve ist nicht immer vorhanden. Jedoch kann man sagen, dass die französischen Ultras in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht haben, und somit meiner Meinung nach direkt nach Italien und Griechenland kommen.

Glaubst die Marseille Fans haben eine ganz eigene Mentalität? Was macht diese aus?

In Marseille gab es die ersten Ultras in Frankreich. Die Ultrakultur existiert dort schon seit Anfang der 80iger. In Marseille sind 6 verschiedene Gruppen aktiv, die jede ihre eigene Mentalität hat. CU 84 sind eine reine Ultragruppierung. MTP (Marseille Trop Puissant) und SW sehen dagegen auch den sozialen Aspekt, so dass arme Stadtviertel von der Arbeit dieser Gruppen auch profitieren. Die

Kapazität der beiden Kurven umfasst 28000 Plätze. Marseille hat Millionen von Sympathisanten in ganz Frankreich. Jedoch haben nur wenige die Mentalität der Ultras, welche man nur in den jeweiligen Kernen der Gruppen wiederfindet.

Wie sieht es bei eurer Gruppe mit Problemen mit der Polizei und Ordnen aus, habt ihr oft mit willkürlichen Repressionen zu kämpfen?

Die Repressionen von Seiten der Polizei wird in Frankreich immer größer. Der aktuelle Trend der totalen Sicherheit wird von den Politikern genutzt, wirksam mit sehr viel höheren Sicherheitsmaßnahmen gegen uns angeblich „gefährlichen Hooligans“ vorzugehen. Die Fanbewegung leidet in Frankreich unter Fehlinformationen von _____ Seiten der Medien, wodurch die öffentliche Meinung _____ manipuliert wird. Letztes Jahr wurde z.B. die Gruppe _____ MTP 12 Stunden in einer Nebenstraße _____ zum Stadion von der Polizei festgehalten, _____ ohne dass davon etwas in der Presse stand. In _____ Paris und St. Etienne wurden alle Busse _____ samt Insassen aus Marseille komplett _____ von der Polizei durchsucht. In Lille _____ wurde am Ausgang jeder Marseille Fan _____ gefilmt, obwohl während des _____ Spiels nichts passierte. OM hat in dieser Saison _____ schon 100000 Euro Strafe zahlen müssen, _____ wegen pyrotechnischen Gegenständen in den _____ Kurven seitens der OM Fans. Alle Gruppen _____ leiden sehr unter den immer stärker werdenden _____ Repressionen, so dass es am 19. Juli 2003 ein erstes Bundesweites _____ Ultratreffen stattfand, wo man über weiteres vorgehen und Aktionen gegen die Repressionen diskutiert hat. Mittlerweile treffen sich über 40 Gruppierungen regelmäßig zu bundesweiten Ultrakonferenzen gegen Repressionen. Ich denke die französischen Ultras sind reifer geworden, sie können Rivalitäten vergessen, um gemeinsam erfolgreich gegen die Repressionen zu kämpfen.



Zum Abschluss des Interviews noch die Frage, was hältst du von der deutschen Ultraszene, und speziell von den Fans von St.Pauli?

Was mich betrifft, interessierte mich zunächst nur Italien und nicht die Länder weiter nördlich. Jedoch habe ich letztes Jahr zum ersten mal die Zeitschrift Erlebnis Fußball gelesen, und ich war sehr beeindruckt von den deutschen Tifos. Ein Vorteil für viele deutschen Gruppen ist, dass sie tolle große Stadien haben, wo der Kreativität der Choreos keine Grenzen gesetzt sind. St.Pauli hat in Frankreich den Ruf absolut antifaschistisch zu sein. Wenn man in Frankreich vom Antifaschismus in Deutschland spricht, denkt jeder französische Ultra sofort an St.Pauli. In Marseille sieht man auch sehr viele St.Pauli T-shirts. Ich hoffe, das St.Pauli schnell wieder aufsteigt. Vielleicht werden einige von uns euch demnächst in Hamburg besuchen...

TERMINE

Do, 18.03. UltrAbend – Film: Reservoir Dogs (Quentin Tarantino Klassiker)

Sa, 20.03. Hertha BSC – Bayern München

Habt Ihr Lust drauf, dass wir uns in Berlin wieder so blamieren wie bei den beiden Spielen letzte Saison? Wenn nicht, dann meldet Euch für den Bus an! Die Fahrt wird sicher wieder lustig und in Berlin mal zu zeigen, dass wir auch was drauf haben, dafür ist's eh längst Zeit! Es liegt an Euch!

Sa, 27.03. Bayern München – Mönchengladbach

Sa, 03.04. Kaiserslautern – Bayern München

Spiele in Lautern haben bekanntlich immer ihren Reiz, da müsste jeder motiviert sein, also anmelden und mitfahren!

Sa, 10.04. Bayern München – Schalke 04

Wenn alles glatt läuft dürfte es am Abend nach dem Spiel einen von Schickeria Promociones organisiertem sehr geilen Ska/Punk/Oii-Konzertabend geben. Den Termin schon mal vormerken und den Abend freihalten, mehr Infos demnächst!

KONZERTE

**So. 21.03. Backstage
BANDA BASSOTTI**

**Mi. 31.03. Zenith
UB 40**

Kontakt:

Schickeria München, Postfach 19 08 50,
80608 München

info@schickeria-muenchen.de, www.schickeria-muenchen.de

